

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

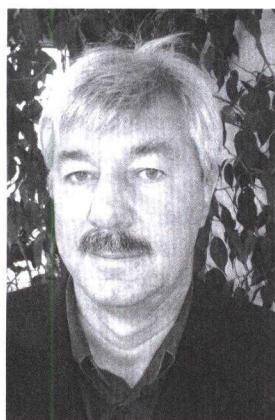
Nr. 1 / 7. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor

März 2005

Liebe Eltern und Interessierte,

der Kindergarten ist ins Gerede gekommen. Genauer gesagt: das pädagogische Konzept des Kindergartens. Die PISA-Untersuchungen zur Grundschule zeigten, dass ein Teil der Schulanfänger schlecht auf die Schule vorbereitet ist. Hirnforscher warnen seit einigen Jahren davor, besonders frucht-



bare Phasen der kindlichen Entwicklung nicht ungenutzt verstreichen zu lassen. Und es wird gefragt: Wie gut erfüllt der Kindergarten seine Aufgabe?

Manche Eltern sorgen sich, ob ihre Kinder richtig gefördert werden. Werden sie die kommende Konkurrenz um gute Noten in der Schule bestehen können?

Andere Eltern sind besorgt, dass ihren Kindern durch zu frühes Lernen zu viel von ihrer freien, glücklichen Kindheit genommen wird.

In vielen Kindergärten werden neue Wege erprobt. Aber die Unsicherheit ist groß: Was ist denn nun die richtige Förderung? Was soll sich ändern? Wie sieht die Richtung der Zukunft aus?

Die SPD im östlichen Ringgebiet möchte den Eltern und anderen Interessierten bei ihrer Suche nach Orientierung unterstützen. In einer öffentlichen Veranstaltung am 10. März werden grundlegende Informationen und die Möglichkeit zur Diskussion geboten.

Uwe Jordan
Bezirksbürgermeister

Öffentliche Veranstaltung

Thema: Pädagogische Konzepte im Kindergarten

Lernen oder spielen - spielend lernen?!

Donnerstag, 10. März

19.30 - 21.30 Uhr

Eintritt frei

Brunsviga, Studiosaal im 3. OG

■ Die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozesse in den Kindertagesstätten müssen aktuellen Anforderungen angepasst werden. Der Anspruch der Eltern deckt ein breites Spektrum ab.

Beispiele:

- ◆ Das Lernpotenzial der Kindergartenkinder wird ungenügend genutzt. Wenn schon Abitur nach der 12. Klasse, dann muss auch die Wissensvermittlung schon im Kindergarten beginnen.
- ◆ Die Zeit des Kindseins ist so kurz. Auch das Spielen muss gelernt werden. Die Vermittlungen von sozialen Kompetenzen ist das Wichtigste.

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Kindertagesstätten wird zur Zeit von den Eltern hinterfragt. Die Politik muss darauf reagieren und die entsprechenden Voraussetzungen schaffen.

Auf dem Podium stehen zur Diskussion bereit:

Birgit Kaul Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin, ehem. Kita-Leiterin, z.Zt. tätig in der Allgemeinen Erziehungshilfe.

Dr. Ernst Martin, Autor pädagogischer Fachbücher, war Koordinator in der Ausbildung für Sozialassistenten und Erzieher/innen.

Wolfgang Wulf, Diplom-Pädagoge, Mitglied des Niedersächsischen Landtags (SPD), Bildungspolitiker

Aus dem Inhalt:

Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S. 12
Weitere Termine, S. 10, 13, 14
u. 15

Fahrplan des Schadstoffmobilis, S. 16

Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat, S. 2, u. 3
Baustellen, S. 4

Berichte, Geschichten, Reportagen
Der Prinz-Albrecht-Park, S. 4/5
Draht-Thein, S. 11
Figurentheater Fadenschein, S. 6/7

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Termine und Orte für die nächsten Bezirksratssitzungen:

Mittwoch, 09. März 2005

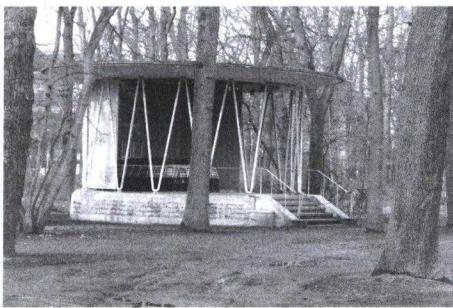
Ort: Brunsvig, Studiosaal,
Karlstraße 35.

Mittwoch, 13. April 2005

Ort: Altenzentrum Korfesstraße 36

Beginn: immer 19.30 Uhr.

Zu Beginn der Sitzungen findet jeweils eine Einwohnerfragestunde statt.



Musikpavillon

■ Der Musikpavillon im Stadtpark soll eventuell erneuert werden. Ein Architekturbüro ist beauftragt worden, die Originalzeichnungen und die Kosten für einen Neubau nach alten Plänen zusammenzustellen. Das Vorhaben muss im Bezirksrat vorgestellt werden.

Neue Tore

■ Für die Bezirkssportanlage „Franzsches Feld“ werden vier transportable Tore angeschafft. Die SPD-Fraktion setzte sich dafür ein. Die Sportvereine können dadurch ihren Spielbetrieb flexibler gestalten.

Nachverdichtung

■ Der Bezirksrat diskutierte wieder einmal über die mögliche Bebauung von Blockinnenbereichen. Im Östlichen Ringgebiet gibt es einige große Bereiche die durch eine Nutzungsverlagerung für mögliche Bebauungen freiwerden. Da Interesse besteht, wieder aus den Randlagen der Stadt in den Kernbereich zu ziehen, steht man diesen Ideen aufgeschlossen gegenüber. Allerdings sind im

Vorfeld entscheidende Dinge wie Anwohnerrechte, Gestaltungsharmonie und vieles anderes zu klären. Auch die Anzahl der Parkplätze, die neu geschaffen werden müssen, steht im Vordergrund. Eventuell rechnet es sich sogar, eine Tiefgarage zu bauen, Parkplätze zu vermieten.

Ein Bauvorhaben im Blockinnenbereich entsteht gerade im Hopfen-garten.

Richterstraße

■ In der Richterstraße werden im diesem Jahr die Gasleitungen und der Kanal auf ganzer Länge saniert. Nach Abschluss dieser Maßnahme soll eine Erneuerung der Baumreihen erfolgen.

Wie und in welchem Ausmaß, wird noch im Bezirksrat entschieden.



Uwe Jordan, Bezirksbürgermeister

digital express-Labor

Ihre Fotos ab 30 min.

SCHIER
parfümerie & foto
Altweierking Ecke Jasperallee
Telefon 33 22 24

e-mail:
info@drogerieschier.de



Einfach saubere Brillengläser –
Crizal® ALIZÉ™

Hier berät Sie
Ihr VARILUX Spezialist.
Ihr Optiker am Saarplatz

VARILUX
SPEZIALIST

**Ist's die Brille
geh zu**





Spitzwegstraße

■ Die Spitzwegstraße wird 2006 grund-
erneuert und dabei
komplett neu gestalt-
et. Vorgesehen ist ein
ebenerdiger Ausbau
mit wechselseitigem
Parken. Die Spitzweg-
straße soll dann als
Spielstraße ausgewie-
sen werden (blaues
Schild)



Andreeplatz

■ Ein Ortstermin am 25. Februar mit den Anwohnern des Andreeplatzes sowie Vertretern des Bezirksrates brachte noch keine Einigkeit bei den Gestaltungsvorstellungen für den Andreeplatz. Dieser soll im Zuge der Grundsanierung der Korfesstraße 2006 neu gestaltet werden. Die Verwaltung schlägt eine neue Verkehrsführung vor und eine Aufwertung des Platzes.

Bürgersprechstunde

Die Landtagsabgeordnete
Isolde Saalmann (SPD) bietet
folgende Bürgersprechstunden
an:

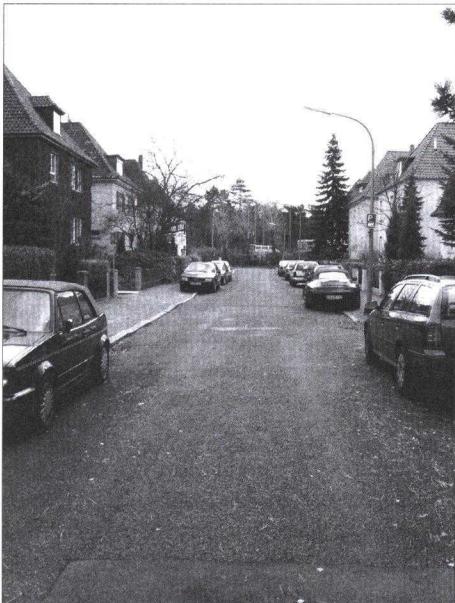
- Montag, 7. März 2005
- Montag, 9. Mai 2005

jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr
in der SPD-Geschäftsstelle, Schloßstraße 8.
Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger haben
dann die Gelegenheit, ihre Angelegenheiten mit
der Landtagsabgeordneten zu besprechen. Te-
lefonische Anmeldungen werden unter Telefon
(05 31) 37 53 91 entgegen genommen.



Spielplatz Menzelstraße

■ Um bei der Neugestaltung des Spiel-
platzes Menzelstraße nicht an den Wün-
schen der Kinder vorbei zu planen, durf-
ten diese bei einem Treffen am 18. Febr-
uar in der Kita Böcklinstraße ihre Ent-
würfe den Planern vorstellen. Die Idee
Kinder in die Spielplatzplanung mit ein-
zubeziehen ist nicht neu und wurde
beispielsweise auch beim Bau des Spiel-
platzes am Giersberg angewandt.

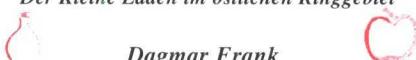


Klingemannstraße

■ Die Verwaltung stellt die Planung
für den Ausbau (2006) der Klinge-
mannstraße vor. Kanalleitungen und
Straßenbau müssen komplett er-
neuert werden. Die Anwohner hatten
aber andere Vorstellungen von der Ge-
staltung ihres Straßenraums. Um
eine einvernehmliche Lösung zu fin-
den, trafen sich im Februar Vertreter
des Tiefbauamtes und des Bezirks-
rates mit den Anwohnern zu einem
Ortstermin. Da sich die Anwohner unter-
einander bereits im Vorfeld geeinigt
hatten und deren Wünsche auch den
Vorstellungen des Bezirksrates ent-
sprachen, konnten ihre Änderungs-
wünsche von der Verwaltung problem-
los berücksichtigt werden.

Obst...Gemüse...Wein... und mehr

Der Kleine Laden im östlichen Ringgebiet



Dagmar Frank

Wachholtzstr. 8 / Ecke Wabestraße
0531 - 288 57 56

- Obst und Gemüse täglich frisch
- Dosenwurst und Suppen aus Land-
schlachterei
- Milch, Käse, Butter
- Frankenwein
- Fränkische Obstbrände
- Weine aus Italien und Frankreich
- Espresso, Capuccino, Kakao
- Präsentkörbe
- Bestes Olivenöl
- Spezialitäten
- Sonnabends frische Brötchen

und Plattenküchen

Montag - Freitag: 9:00-13:00 und 15:00-18:00

Mittwoch: nachmittags geschlossen

Sonnabend: 8:30-12:30

Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:

Kate Grigat

Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 7 13 99

Uwe Jordan

Bezirksbürgermeister
0531 / 33 94 67

E-mail: UweJordan5@aol.com

Eugen Liebert

Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 7 45 90

Isolde Saalmann

Landtagsabgeordnete
und Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 37 53 91

Bäckerei Kappes

Gliesmaroder Str. 2

Tel.: 33 53 11

Auch
sonntags
immer
von 8.30 Uhr
bis 11.30 Uhr

Mo-Fr: 6.30 -13.00 + 14.30 -18.00
Sa: 6.30 - 12.30

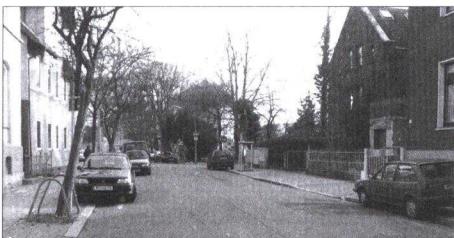


Comeniusstraße

Die Comeniusstraße wird auf ganzer Länge grunderneuert, dies wird die gesamte Bausaison dauern. Der Straßenquerschnitt wird wie gewohnt angelegt (siehe z.B. Hopfengarten). Die Parkbuchen werden mit Naturstein gepflastert, in den Randbereich werden Bäume gepflanzt, außer in dem dafür zu schmalen Abschnitt am westlichen Ende.

Allerstraße

In der Allerstraße wird die 2004 begonnene Erneuerung der Nebenanlagen fortgesetzt und abgeschlossen. Baubeginn wird im Mai/Juni sein.



Hochstraße

Für die Grunderneuerung der Hochstraße steht der Baubeginn noch nicht fest. Sie wird neu gestaltet mit Parkstreifen auf beiden Seiten und Bäumen auf einer Seite. Die nutzbare Fahrbahnbreite bleibt gleich.

Ein riesiger Schlosspark und zwei Schlösser in unserem Stadtteil?

Kann man sich so etwas überhaupt vorstellen, und wie sollte so etwas möglich sein oder ist das ein Märchen? Nein, das wäre fast Wirklichkeit geworden. Als im Jahre 1830 das Residenzschloss am Bohlweg durch Brand (Brandstiftung im Zuge eines Volksaufstandes) vollständig abbrannte, weil es fast nur aus Holz bestand, plante man verständlicher Weise ein neues Schloss. Den damals regierenden sogenannten Verschwendungs-Herzog, Karl II. hatte man „verjagt“ und ins Exil geschickt. Sein Bruder Wilhelm wurde ermächtigt die Regierungs geschäfte zu übernehmen. Er beauftragte den renommierten Herzoglichen Baumeister Peter Josef Krahe mit der Neu planung des Schlosses. Dieser favorisierte eine weitläufige Schlossparkanlage im heutigen Östlichen Ringgebiet. Aber nicht nur einen Teil davon, sondern ein riesiges Terrain. Ein fast zwei Kilometer langes und ein Kilometer breites Areal, das sich vom heutigen Staatstheater über den Nußberg hinweg bis zur Wabe hinzog. Die nördliche Grenze war etwa dort wo heute die Karlstraße ist, und die südliche die heutige Kastanienallee bzw. weiter östlich bis hin zur damaligen Riddagshäuser Allee, der heutigen Georg-Westermann-Allee und weiter bis zum Lünischeiteich. Unvorstellbar ist das! Möglich wäre das gewesen, weil das Ge biet damals noch nicht bebaut war. Es bestand aus vielen Gärten und Feldern. Das Franzsche Feld war damals der Herzogliche Truppen Übungsplatz (großer Exerzierplatz). Das Nußberggebiet (ein ehemaliger Steinbruch) war damals ein wüstes ungenutztes Gelände. Hierauf sollte ein Sommer-Lustschloss

in Form einer unregelmäßigen romantischen Burgenanlage mit einem Berggarten auf dem Ostteil des Berges als barockem Ziergarten entstehen. Das große Residenzschloss selbst sollte etwa dort erbaut werden, wo heute die Kasernenstraße bzw. die Steinbrecherstraße die Jasperallee kreuzten. Dieses ist heute noch ein erhöhter Bereich. Es sollte ein riesiger Schlossbau werden der etwa der Größe des am Bohlweg erbauten Schlosses gleichgekommen wäre. Westlich des Schlosses wurde der Okerumflutgraben mit in die Gartenanlagen einbezogen. Südlich und östlich des Schlosses waren große Gartenanlagen mit riesigem Rundbeet und Wasserbecken vorgesehen. Zwischen dem Schloss und dem Nußberg war geplant zwei Seen anzulegen, die von Hand ausgehoben werden mussten. Das gewonnene Erdreich wurde für anzulegende Erdwälle beim Bau des Parkes benötigt. Der vorgesehene Ort für die Seen war geeignet, weil es sich um ein Feucht-bzw. Sumpfgebiet handelte, den sog. Hagenbruch, der zu der Zeit noch nicht entwässert war. Im südöstlichen Bereich des Schlosses (an der Riddagshäuser Allee) war eine Orangerie geplant und weiter östlich bis hin zu den Moorteichen (heute Gartenverein Mückenburg) sollte eine große Pferde rennbahn entstehen. Am östlichen Abschluß der Orangerie floss zu dieser Zeit noch ein Bach. Dieser musste die beiden Seeteile mit Wasser versorgen. Er verlief weiter in nördlicher Richtung und entwässerte damals schon einen Teil des Gebietes. Die gesamte Parkanlage war von Krahe als sog. englischer Garten geplant. In Größe und

Autohaus Gunther

Alle Fabrikate

Preisgünstige Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße
Tel.: 0531/ 33 30 71
Fax.: 0531/ 33 66 06

Mohrs Schuhservice

Schuhreparatur aus
Meisterhand

Geschäftszeit: Montag bis Freitag
9.00 Uhr - 13.00 Uhr u. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag geschlossen.

Tel.: 0531/ 34 39 73 38106 Braunschweig



Wabestraße 12

- Schuhpflegemittel
- Schnürsenkel
- Einlegesohlen



Antiquariat und Galerie
3 Minuten vom Staatstheater entfernt!

Literatur, Kunst, Musik, Reisen,
Architektur, Philosophie, Technik,
Wissenschaft, Bibliophiles,
Raritäten und vieles mehr...

Ankauf von Büchern aller Gebiete,
Taschenbüchern und ganzen Bibliotheken.

Kasernenstraße 12 · 38102 Braunschweig

Tel. 05 31 - 34 73 32

Mo-Fr 10 - 13 und 15 - 18 Uhr · Sa 10 - 13 Uhr

Austattung hätte dieser Park dem Park von Sanssouci in Potsdam nicht nachgestanden. Verständlicher Weise lässt sich das alles nicht so gut auf dem beigegefügten Schlossbauplan von 1830 erkennen und nachvollziehen, aber aus Platzgründen ist in dieser Schrift eine größere Darstellung nicht möglich. Der Autor war schon immer mit der schlechten Darstellung im Nußbergbuch auf der Abb. 22 unzufrieden. Die bisherige Reproduktionstechnik ließ es aber nicht anders zu. Durch Einsatz der Digitaltechnik ist es mit relativ großem technischen Aufwand gelungen, die Darstellung wesentlich zu verbessern. Zudem wurde vom Autor der Plan von Hand koloriert und im Vierfarbendruck auf eine neue DIN A4-Seite (Seite 14c/d) gebracht. Jetzt lässt sich der Super-Schlossbauplan gut erkennen und nachvollziehen. Der Plan ist wie ein farbiges



Foto: B. Warnecke, 9/2000

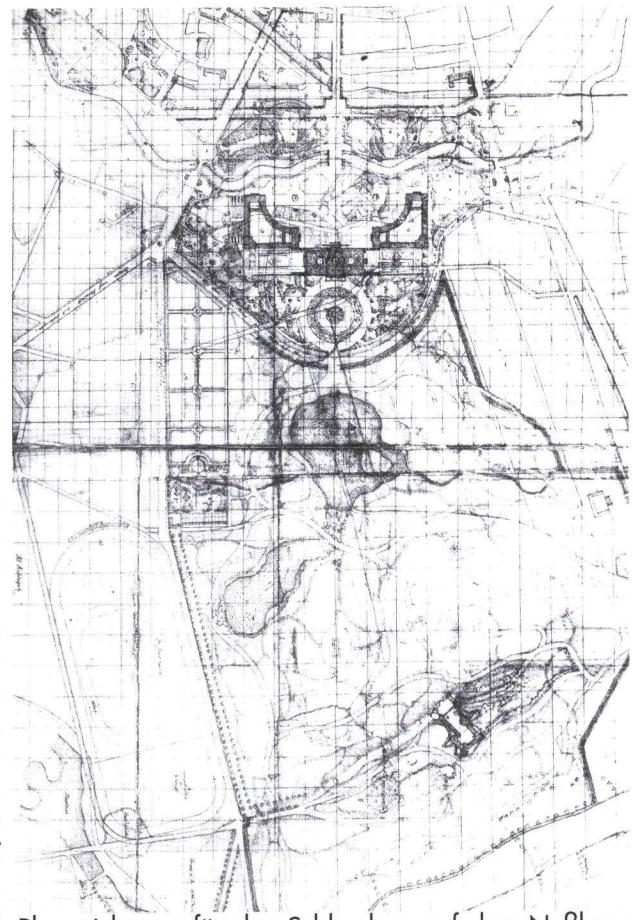
Säulenteil und Kapitell vom ehemaligen Schloss „Am Grauen Hof“ auf dem Nußberg.

Luftbild aus dem Jahre 1830. Ein echter Hingucker. Es ist ein Ausschnitt aus dem Gesamtplan, einer ca. 2m langen und 90 cm breiten Zeichnung, die vom Burgplatz bis zur Mitte des Dorfes Riddagshausen reicht. Krahe hatte damit seine weiteren Umgestaltungspläne für die Stadt mit eingebracht. In der Zeichnung ist ein Raster erkennbar der sich durch den ganzen Plan hindurch-

zieht. Dieser sogenannte Bleistiftraster musste damals noch von Hand aufgebracht werden. Ein Vierfarbendruck ist in dieser Schrift auch nicht möglich. In der vor kurzer Zeit erschienenen Neuauflage (9.erweiterte Aufl.) des Nußbergbuches ist diese Abbildung bereits enthalten. War das alles nur ein Fantasieplan von P.J. Krahe? Nein, er hatte schon begonnen etwas davon umzusetzen. Eine große Säulenreihe aus Sandstein die Krahe ursprünglich in der „napoleonischen“ Zeit von 1806 bis 1813 in das Residenzschloss eingefügt hatte, wa-

ren bei dem Brand erhalten geblieben. Krahe ließ diese Säulen auf dem Ostteil des Nußberges aufstellen, offensichtlich um sie dem geplanten barocken Ziergarten einzuverleben. Noch heute sind von diesen Säulenteilen zwei erhalten, s. Foto links. Eine

Postkartenabbildung aus dem Jahre 1898 zeigt uns, dass zu dieser Zeit noch wesentlich mehr Säulenteile vorhanden waren. Ist es schade, dass von all diesen Plänen nichts verwirklicht wurde? Nein, dann würden in unserem Stadtbezirk (dem sogenannten bevorzugten Wohngebiet) sicherlich 20.000 Bürger weniger wohnen. Der Schlossbau wurde dann bekanntlich nach einem Entwurf von



Planzeichnung für den Schlossbau auf dem Nußberg von P.J. Krahe aus dem Jahre 1830.

Carl Theodor Ottmer (einem Schüler Krahes) am Bohlweg ausgeführt. P.J. Krahe hatte übrigens für diesen Standort auch einen Entwurf geliefert.

Burchardt Warnecke

Anmerkung der Redaktion:
Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8.- Euro im Buchhandel erhältlich, inzwischen in der 9. erweiterten Auflage.

Wäscherei
Pinkepank

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch **nur** Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - **33 34 06**

Vorsorge heißt:: Selbstbestimmung!

Sprechen Sie mit uns darüber.

Bestattungshaus

»SARG-MÜLLER«

Otto Müller KG

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig

Telefon (0531) **33 30 33**

Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

eigener Abschiedsraum für Trauerfeiern (bis 40 Personen)



Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus

Kastanienallee 55
(im Hause Reformhaus Biermann)
38102 Braunschweig
Tel. 7 32 18

Figurentheater - auch für Erwachsene

Das Ensemble Fadenschein geht in die 21. Spielzeit

Von Dirk Alper

■ Seit nunmehr zehn Jahren hat das Figurentheater Fadenschein seine Heimat und Spielstätte im Gebäude einer ehemaligen Konservenfabrik am Büttenweg. Es wird ein eigenes Theater mit eigenen Vorstellungen betrieben. Das Theater produziert Stücke für Kinder und Erwachsene. Zusätzlich gibt es „special events“ und einen Tournee-



Ein Fernsehteam des NDR im

Fotos(2): Dirk Alper

betrieb mit allen Stücken. Dabei finden Auftritte in der ganzen Bundesrepublik und im Ausland (vorwiegend im deutschsprachigen Raum) statt. Die Finanzierung des Figurentheaters erfolgt durch eigene Einnahmen, Stiftungs- u. Sponsorenmittel sowie eine institutionelle Förderung der Stadt Braunschweig. Der Förderanteil der Stadt Braunschweig liegt bei ungefähr einem Drittel des Gesamtetats. Das Figurentheater stützt mit seinem Programm auch die Bewerbung Braunschweigs zur Kulturhauptstadt Europas 2010.

Das Theater versteht sich als Kulturbefragter der Stadt. Man möchte als genre-spezifisches Theater ein Stück braunschweiger künstlerische Kompetenz präsentieren, wobei die Richtung

wichtig ist. Dabei wird an traditionelle Dinge angeknüpft und gleichzeitig entsteht so etwas Neues, so dass eine Verknüpfung mit anderen Medien in der heutigen Zeit stattfindet.

Die Theatermacher möchten zusätzlich auch das Jugendpublikum für das Theater interessieren. Dazu ist die Inszenierung „Sonne im Gesicht“ entstanden, die sich an Jugendliche ab 11 Jahren und Erwachsene richtet. Es gibt ei-

gens Aufführungen für Schulklassen. Für die aktuelle Inszenierung „Die Sonne im Gesicht“ – eine Co-Produktion mit dem Theater Anke Berger und in Zusammenarbeit mit Kindern der Schule für Bühnentanz (T.A.N.Z./Sylvia Heyden) – wurde eine

Mappe mit pädagogischem Begleitmaterial über die Hintergründe des Stücks erstellt, dessen Tanzchoreografie gemeinsam erarbeitet wurde. Das Theaterstück hat als Adressaten auch die Erwachsenen (Aufführungen sind am 2., 4. und 6. März 2005; Büttenweg 95).

Ebenfalls an die Erwachsenenwelt richten sich die Verwöhnabende „Augenschmaus“. Sinn und Zweck ist es hier, das Abendprogramm mit theatralen und lukullischen Köstlichkeiten zu verbinden. Natürlich werden hierbei die kulinarischen Kleinigkeiten der jeweiligen Inszenierung angepasst. Anstatt nach dem Theaterbesuch noch ein Restaurant aufzusuchen, können die Besucher gleich im Theater in lockerer Atmosphäre et-

was zu sich nehmen. Dabei kann der eine oder andere interessierte Besucher selbstverständlich auch einen Blick hinter die Kulissen werfen und mit den Akteuren plaudern. Als Ergänzung des Angebots werden seit einigen Jahren theaterpädagogische Workshops für Kinder, sowie Qualifikationskurse für Erwachsene angeboten.

In der Zeit vom 9.-11.5.2005 findet ein Theaterworkshop unter dem Titel „Bühnenpräsenz für Erwachsene“ statt. Dieser wird von einem Dozenten aus Berlin geleitet.

Wie alles begann

Ende der 70er Jahre fand sich an der Pädagogischen Hochschule Braunschweig eine Studentengruppe zusammen, die im Rahmen einer Projektarbeit gemeinsam mit dem damaligen Dozenten Enno Podehl begann, erste Gehversuche im Puppentheater zu unternehmen. Die Gruppe gab sich den Namen „Der Rote Faden – Theater mit und ohne Puppen“.

Ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Professionalisierung war die Produktion des Stücks „Theater über Theater“, das auf der Braunschweiger Puppenspielwoche 1982 eine begeistert gefeierte Premiere hatte. Es war wohl auf der Premierenfeier in der legendären Theaterwerkstatt an der Marienstraße, als sich der Kontakt zum Kulturinstitut der Stadt intensivierte und die Idee geboren wurde, in der „Brücke“ regelmäßig Puppentheater anzubieten. Nach einigen Wechsels in der Besetzung beschließen 1984 Hanne Scharnhorst, Martin Schimmöller und Michael Gebhardt-Seele das Theaterspielen zum gemeinsamen Beruf zu machen. Das Figurentheater Fadenschein wird gegründet und arbeitet bis heute in dieser Besetzung. Im Herbst 1991

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.00-19.00,
Sa. 10.00-16.00

Wein-Atelier

Telefon:
0531 / 234 90 40,
Fax:
0531 / 234 90 53

Vinothek

Ihr Weinfachgeschäft in der
Kasernenstr. 34 Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

E aktiv markt Görge

... die Frischmärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19,
Tel.: 0531 / 79 80 75

Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 33 12 53

- Der Supermarkt der Frische -

- Immer in Ihrer Nähe -

nimmt Angelika Rolle ihre Arbeit im Fadenscheinbüro auf. Als Kulturmanagerin ist sie für alle geschäftlichen Aufgaben verantwortlich. „Es ist eine große Herausforderung, ein solches Theater zu führen“, sagt sie im Interview. Das Fadenschein-Team hat sie angenommen und die Resonanz ist gut. Es ist im Theater genügend Know-how vorhanden, um Ideen überzeugend umzusetzen.

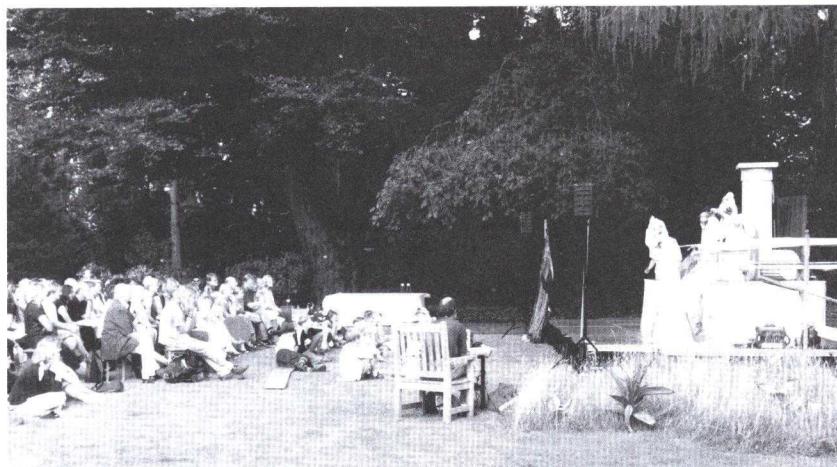
Das Figurentheater Fadenschein zieht im November 1991 in die vorerst nur notdürftig renovierte, ehemalige Konservenfabrik am Büttenweg und richtet sich dort schon mal provisorisch ein. In den folgenden fünf Jahren wird dann renoviert, um- und ausgebaut. In der „Brücke“ findet die letzte Premiere im November 1994 statt, und am 29. Januar 1995 wird die neue Spielstätte eröffnet.

1995, zum 800-jährigen Stadtjubiläum der ehemaligen Hansestadt Braunschweig gibt das Kulturamt ein Puppenspiel in Auftrag: Martin Schimmöller entwickelt eine Version der Heinrichssage, die unter dem Titel „Drachenschwanz und Löwenzahn“ im August 1995 Premiere hat. Im Folgejahr wird der „Freundeskreis theater Fadenschein e. V.“ gegründet. Er wird zu einer wichtigen Stütze des Theaters. Dank seiner Förderung kann z. B. die längst fällige Saalbestuhlung angeschafft werden.

Und es gibt weitere Premieren: Theateraufführungen finden im Sommer im benachbarten Botanischen Garten statt. Auch diese Aktion wird vom

Braunschweiger Publikum hervorragend angenommen.

Es entsteht der Wunsch wieder ein ansprechendes Abendprogramm für Erwachsene zu etablieren. „Das ist ein qualitativ hochwertiges Genre und etwas seltenes im norddeutschen Raum“ for-



Fadenschein auf der grünen Wiese unter malerischen Bäumen im Botanischen Garten.

muliert Angelika Rolle. Hierbei wird auch die Idee der Verwöhnabende „Augenschmaus“ geboren.

20-jähriges Jubiläum

Im letzten Jahr konnte das Figurentheater seinen 20. Geburtstag feiern. Unter dem Motto „Weitblick“ wurde vom 30.10.-6.11.2004 gefeiert: Es war eine Festwoche u.a. mit internationalen Produktionen von weltweit renommierten Theatergruppen mit interessanten und bewegenden Vorstellungen. Schon im Vorfeld sah man in der Stadt die überlebensgroßen, roten Männchen (nach dem Fadenschein Logo) mit den Weitblickplakaten auf dem Bauch. Auch auf einer Straßenbahn wurde für das Jubiläum geworben. Eine Gruppe von Stelzenläufern und Objektspielern verwandelten die Braunschweiger Fußgängerzone in einen künstlerischen, surrealen Raum und begeisterten die Passanten

mit ihrem akrobatischen Maskenspiel zu den Life-Posaunenklängen. Viele begegneten so Figurentheater zum ersten Mal.

Enge Verbundenheit spiegelten die Reden von Enno Podehl und Anja Hesse als offizielle Vertreterin des Oberbürgermeisters der Stadt Braunschweig.

Fadenschein präsentierte sich auf dem Festival mit zwei Produktionen für Erwachsene, die das künstlerische Spektrum der Gruppe zeigen: den eher traditionsnahen „Imbisskrieg“ und die „Kleemaschine“, eine Hommage an Paul Klee. Das Publikum war begeistert. Alle Abendveranstaltungen waren ausverkauft. So zeigt sich, dass durchaus ein Verlangen nach einem Theater der leisen Töne und der hintergründigen Unterhaltung besteht. Dass Figurentheater sehr modern sein kann und nicht altbacken daherkommen muss. Auch die Kindertheaterstücke präsentierte eine interessante Vielfalt im Figurentheaterbereich. Die vielen Dauergäste genossen ein vielfältiges Programm mit einem gemeinsamen Nenner.

Das Konzept überzeugte auch die Stadtväter. Sie ließen durchklingen, die schon als eingestampft geltende, traditionelle internationale Braunschweiger Puppenspielwoche doch noch irgendwie retten zu können, denn sie ist etwas besonderes. Schließlich fand das erste internationale Figurentheaterfestival nach 1945 in Braunschweig statt. Diese Herausforderung wollen die „Fadenscheins“ annehmen.

Kosmetik

+ Medizinische Fußpflege
+ Handpflege

Betina Maslow

Termine nach Vereinbarung

Steinbrecherstr. 1

Tel.: 34 65 02



Ka-Ma Flora
Ideen mit Sti(e)

Ihr Blumenfachgeschäft für kreative Floristik
im Hause Blumen Krüger

Inh.: G.Kannemann/T.Mattick
Gliesmaroder Straße 108
Tel.: 349 9213 Fax: 349 9214

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
Mi. 9.00 - 13.00
Sa. 9.00 - 13.00

Der Braunschweiger Günter Gaus ist ein meisterhafter Erzähler

Seine Lebenserinnerungen liegen jetzt als Roman vor

Von Dirk Alper

■ Günter Gaus wurde am 23. November 1929 in Braunschweig geboren. Seine Eltern führten einen kleinen Obst- und Gemüseladen in der Helmstedter Straße 6. Nach dem Abitur an der Gauß-Schule hospitierte er bei der Braunschweiger Zeitung und ging anschließend nach München um Geschichte und Germanistik zu studieren. Nach zwei Jahren brach er das Studium ab und wechselte auf die Münchener Journalistenschule. Seit 1953 ist er als politischer Redakteur tätig, u. a. bei der Badischen Zeitung, SPIEGEL und bei der Süddeutschen Zeitung. Daneben begann er 1963 seine Fernseh-Interviewreihe „Zur Person — Portraits in Frage und Antwort“. 1969 wurde er Chefredakteur des SPIEGEL.

Im Jahr 1973 wechselte Günter Gaus in die Politik und wurde 1974 zum ersten Ständigen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland in der

DDR ernannt. Sieben Jahre füllte er dieses Amt aus.

Nach seiner Ablösung 1981 war Gaus wieder als Journalist und Publizist tä-

tig. Mindestens dreimal im Jahr kehrte er in seine Geburtsstadt Braunschweig zur Erholung zurück. Am 14. Mai 2004 starb Günter Gaus in Reinbek bei Hamburg im Alter von 74 Jahren.

In seinem soeben erschienenen Roman „Widersprüche - Erinnerungen eines linken Konservativen“ (erschienen im Propyläen-Verlag) legt Gaus ein Zeitzeugnis ersten Ranges vor. Er beschreibt seine Eltern Hedwig (sie stammt aus Lehndorf) und Willy (er aus Rethen) liebevoll sowie die Großeltern, Tanten und Onkel und seine Jugendzeit. Aufgrund seiner Krankheit war es Gaus nicht mehr möglich, über die Zeit im Kanzleramt bei Willy Brandt und als Ständiger Vertreter zu schreiben. Somit bleibt diese Autobiographie unvollendet.

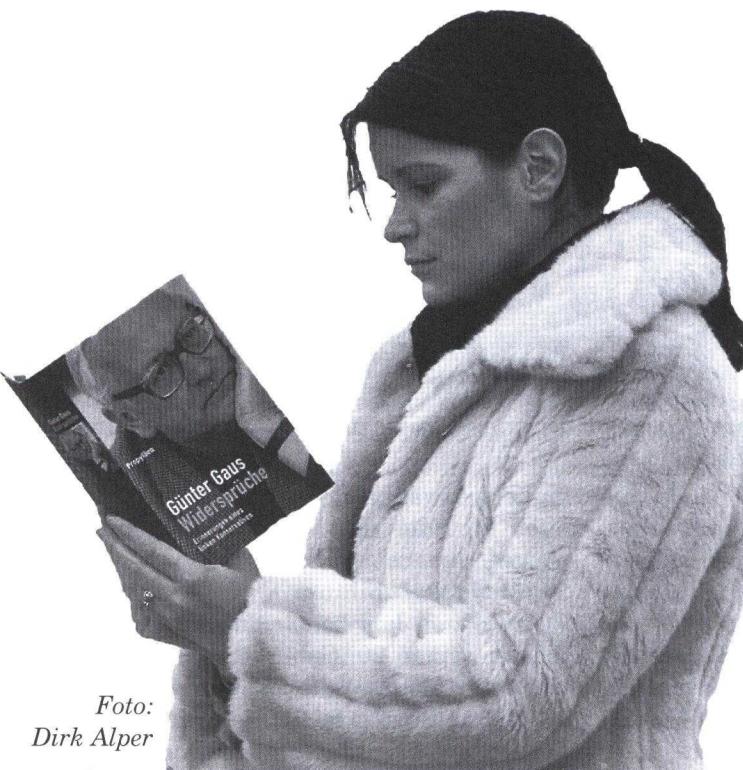


Foto:
Dirk Alper

Auch Model Conny gefällt der neue Roman „Widersprüche“ des gebürtigen Braunschweigers Günter Gaus.

SCHMUCKUNIKATE
aus Künstlerhand

Brosche:
Aurum 900,
SPIRIT SUN
Top cristal
0.29 ct.

Atelier für Schmuck und Gestaltung • Am Magnitor 13 • 38100 Braunschweig
Telefon und Fax 0531 12 68 86 • Di bis Fr 10.30–13.00 u. 15.00–19.00, Sa 10.30–16.00

Internationales Frauentheater e.V. Braunschweig



VORSICHT, ALT! (Arbeitstitel)

■ Wie gehen wir mit unserem Altwerden um? Wer findet eigentlich wen alt? Und ist man wirklich so alt wie man sich fühlt?

Der Jugendlichkeitswahn in unserer Gesellschaft steht in Kontrast zu der Tatsache, dass es immer mehr alte und immer weniger junge Menschen gibt. Aber wie geht man in unserer Gesellschaft mit alten Menschen um? Will man sie überhaupt? Und wie gehen alte Menschen mit unserer Gesellschaft um, wie finden

sie sich zurecht in unserer schnellen, kurzlebigen Zeit?

Diesen Fragen will das Internationale Frauentheater in seinem nächsten Projekt mit dem Arbeitstitel VORSICHT ALT! nachgehen. In poetischen, skurrilen und komödiantischen Momentaufnahmen sollen verschiedene Facetten des Alters und Alterns aufgezeigt werden. Krankheit und die Angst vor dem Tod werden ebenso thematisiert wie ungebrochene Lebenslust und Kämpfergeist.

Aufführungstermine 2005:

23., 24., 25. und 30. Juni sowie
1. und 2. Juli im
Theater Fadenschein, Braunschweig
Bültenweg 95

Weitere Infos unter:

www.int-frau-theater.de

Heute starten wir eine neue Serie im Klinterklater.

„SPD-Mitglieder im Gespräch“:

Markus Bohnensack (17):

„Mit der SPD will ich Politik mitgestalten!“

Wir beginnen mit Markus Bohnensack. Er ist Schüler an der Ricarda-Huch Schule.

Klinterklater: Markus, seit wann bist du in der SPD?

Ich bin seit November 2003 Mitglied in der SPD.

Klinterklater: Ist das in deinem Alter nicht sehr ungewöhnlich?

Es ist sehr ungewöhnlich; die meisten Jugendlichen in meinem Alter sind politisch nicht interessiert!

Klinterklater: Warum bist du in die SPD gekommen?

Ich schätze die Tradition der SPD und stimme mit den politischen Zielen überein.

Klinterklater: Wo und wie arbeitest du in der SPD mit?

Ich betätige mich in den Ortsvereinen und bei den Jusos. Ich helfe dort beim Wahlkampf und bei Veranstaltungen.

Klinterklater: Wie viel Zeit wendest du für deine politische Arbeit auf?

Die Jusos treffen sich jeden Mittwoch und der Ortsverein ca. alle 4 Wochen. Zusätzlich zu den Veranstaltungen versteht es sich natürlich von selbst, dass ich mich mittels Zeitungen und Fernsehnachrichten politisch informiere.

Klinterklater: Welche Erfahrungen hast du in und mit der SPD gemacht?

Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht. Ich wurde vom ersten Tag an als vollwertiges Mitglied akzeptiert und in die Partei eingebunden.

Klinterklater: Gab es Enttäuschungen?

Nein.

Klinterklater: Wie soll sich die SPD nach deiner Meinung in Zukunft weiter entwickeln?

Die SPD sollte versuchen, sich noch besser mit der Bevölkerung zu verständigen. Viele Teile der Reformen wurden nur widerwillig akzeptiert, weil es die Regierung versäumt hatte, die Bürger umfassend zu informieren. Die SPD sollte allgemein wieder mehr Bürgernähe praktizieren, da sie ja in ihren Grundsätzen immer noch eine Arbeiter- und Arbeitnehmerpartei ist. Diese Bevölkerungsgruppe macht doch einen Großteil der deutschen Bevölkerung aus.

Klinterklater: Was sagst du Jugendlichen, die sich fragen, ob es sinnvoll ist, in der SPD mitzumachen?

Es ist immer sinnvoll sich politisch zu betätigen, da wir in einem demokratischen Staat leben und etwas tun müssen, um diesen zu erhalten. Die SPD stellt darin eine der besten Möglichkeiten dar, da sie sich als Partei für soziale Gerechtigkeit und das friedliche Zusammenleben aller Menschen einsetzt. Wir müssen uns mehr politisch betätigen, denn: Nicht wählen hilft den Falschen!

Klinterklater: Was machst du sonst so in deiner Freizeit?

Ich spiele Badminton und lese sehr gern.

Klinterklater: Markus, vielen Dank für das Gespräch!

Die Erwartung

Beim Aufwachen ist die Erwartung am größten, denn der neue Tag beginnt. Was wird er dir bringen? Viele Fragen stehen an!

Beginne ihn mutig und verdränge trübe Gedanken, denn sonst kommst du ins Wanken. Blicke stets froh in den neuen Tag, denn es bewahrt dich vor Ungemach. Trotz allem, bleibe stets in Erwartung und was auch kommen mag -er wird vorbeigehen-, dieser neue Tag!

Ursula Kirsch

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet

www.oestlichesringgebiet.de

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Göttingerstr.14, 38106 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder der Ortsvereine wieder.

Buchhaltung und Betreuung der Homepage: Peter Strohbach

Redaktionsschluss: 25.02.2005

Druck: Igel-Druck, Salzdahlumer Straße, 38124 BS, Telefon (05 31) 89 02 49

Erscheinungsweise: Vierteljährlich, Aufl. Mrz. 05: 8.000 Ex.; nächste Ausgabe: Sep. 05; Anzeigenschluss: Aug. 05.

Bankverbindung
des Klinterklater Östliches Ringgebiet:

SPD-Ortsverein Magnitor, Volksbank Braunschweig eG

Blz.: 270 900 77

Kto.Nr.: 6982 395 001

selling by technology.
conLeos IT-Dienstleistungen

CeBIT
HANNOVER
10.-18.3.2005

Halle 6, Stand E 46

- > Verkaufsförderungslösungen
- > Konfigurationssysteme
- > Produktpräsentation
- > Webapplikationen/Datenbanken



conLeos

www.conleos.com



Braunschweiger Sport - Club 1910 e.V.

Fußball • Jugendpflege • Basketball • Tischtennis • Gymnastik

BSC-Veranstaltung „95 Jahre BSC“

■ Am Sonntag, den 16.01.2005, fand auf der Bezirkssportanlage Franzsches Feld ein Werbespiel der 1. Herren des BSC gegen VfL Wob Amateure (Regionalliga),



Auf dem offiziellen Pressefoto zur Ehrung / Scheckübergabe mit neuem Bus stehend von links nach rechts: Bernd Sudholt (Geschäftsführer VfL Wob), Bernhard Janssen (Leiter Nachwuchsleistungszentrum VfL Wob), Hannes Wittfoth (Vizepräsident des NFV / Vorsitzender NFV-Bereich Braunschweig), Frank Mengersen (Koordinator BSC), Uwe Jordan (Bezirksbürgermeister Östliches Ringgebiet), Gerd Hewing (Leiter der Mercedes-Benz Niederlassung Braunschweig), Thomas Kiesewetter (Fußballabteilungsleitung BSC), Sergej Evljskin (Deutscher U-17-Jugend-Nationalspieler des VfL, ehemals Spieler des BSC), Rolfjürgen Bornhardt (Fußballförderkreisvorstand BSC), Wulf-Rüdiger Müller (Verbandssportlehrer / Auswahl-Trainer des NFV), Kiriakos Aslanidis (DFB-Stützpunkt-Koordinator), Uwe Hielscher (Hauptkassierer BSC), Uwe Brandt (DFB-Stützpunktleiter Braunschweig) und Volker Baumgärtel (Vorsitzender NFV-Kreis Braunschweig).

statt Ergebnis: 2 : 6 (1 : 6).

Das Werbespiel vor ca. 250 Zuschauern stand ganz im Zeichen der in der Halbzeitpause durchgeführten offiziellen DFB-Ehrung.

Im Sinne der vorbildlichen Nachwuchsförderung wurde dem BSC vom DFB bzw. NFV (vertreten durch den NFV-Vizepräsident Hannes Wittfoth

und NFV-Kreis BSC-Vorsitzenden Volker Baumgärtel) aufgrund seines U-17-Jugendnationalspielers Sergej Evljskin (seit 2003 beim VfL in Wob) ein 8.000 Euro-Scheck der DFB-Talentförderung übergeben, dessen Gegenwert die Finanzierung eines zweiten, vornehmlich für den Jugendbereich gedachten, BSC-Busses gewährleisten kann.

Nicht zuletzt aufgrund der bestehenden Sponsoring-Vereinbarung zwischen dem DFB und Mercedes-Benz wurde der o. a. neue BSC-Bus in Kooperation mit der Mercedes-Benz-Niederlassung Braunschweig angeschafft und nun am 16.01.2005 durch den Niederlassungsleiter Gerd Hewing fei-

erlich übergeben.
BSC ... mehr als Fußball

Frank Mengersen
Koordinator / Vorstand BSC

Musik im Stadtpark e.V.

Die Saison des Vereins "Musik im Stadtpark" startet am

5. Juni 2005 mit einem Jazztrio. Einer der Musiker ist den Braunschweigern wohlbekannt: Otto Wolters.

Außerdem werden Stefan Abels, Klavier, und Uli Beckerhoff, ein Jazztrompeter aus Bremen, mit von der Partie sein.

Am 10. Juli wird Anke Seydell, eine Sängerin, begleitet von Hanka Bierwirth das Publikum mit Berliner Liedern und Chansons unterhalten.

Nach der Ferienpause werden die Niedersaxofoniker mit einem Programm von Klassik bis Jazz zu hören sein.

Der Saisonabschluss wird von den allseits beliebten "Salonlöwen" gestaltet, voraussichtlich **am 11. September**

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Konzerten werden ab Mitte Mai 2005 in den Geschäften des östlichen Ringgebiets sowie im Stadtparkrestaurant ausliegen. Darüber hinaus können Sie sich im Internet unter:

www.musik-im-stadtpark.de
oder unter www.braunschweig.de/veranstaltungskalender näher informieren.

Susanne Schroth, 2. Vorsitzende

Exquisite Tapeten ?
Internationales
Angebot
bei
**Tapeten
Hossfeld**
„das“
Tapetenfachgeschäft
Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

**Reisebüro Bahn
sparen**
Die sympathische Reisevermittlung in Ihrer Nähe.

Bahnsparen
Gisela Grosser e. K.
Giesmaroder Str. 87
38106 Braunschweig

Telefon: (05 31) 38 08 09 70 • Fax: (05 31) 38 08 09 79
eMail: info@bahnsparen.de ♦ Web: www.bahnsparen.de

Mit unseren attraktiven Reiseideen bringen wir Farbe in Ihren Alltag: Ob aufregende Metropolen, günstige Urlaubsreise oder nützliche Zusatzangebote wie Parkplätze oder Flughafen-Shuttles, bei uns finden Sie für jeden Ihrer Reisewünsche das passende Angebot.

Wir beraten Sie gern. Besuchen Sie uns!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 14 Uhr
15 - 19 Uhr
Sa. 11 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Städtereisen
Individuell gestaltete Bausteinreise mit Flug- oder Bahn und Hotel deutschland- und europaweit.

Fragen Sie uns nach Preisen, Tipps und Terminen.

Flüge mit Air Berlin
Verschiedene Destinationen, z. B. Mallorca, Ibiza oder spanisches Festland, mit Beratung im Reisebüro zu Internelpreisen.
Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Parken am Flughafen
Billig fliegen, preiswert parken!
Günstige Parkplätze direkt am Flughafen, u. a. in Berlin oder Düsseldorf. Reservierung für 1 PKW in Berlin-Tegel z. B. für EUR 59 pro Woche.

Pfiffikus Lerninstitut
Inh. Frank
Märtens

Wir bieten im Raum Braunschweig persönliche **Nachhilfe** für SchülerInnen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Naturwiss. u. Englisch bis Kl. 10 SEK1 an. Weitere Fächer auf Nachfrage.

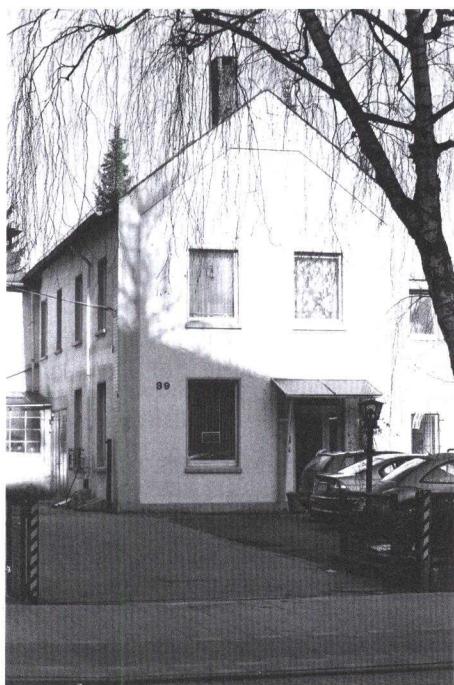
15:00h - 19:00h 0531/ 8 11 87
Mobil 0171/ 9 33 73 66

Ein Blick über den Zaun

Immer auf Draht: Thein

Von Dirk Alper

■ Seit nunmehr über 120 Jahren existiert die Drahtwarenfabrik Thein. 1962 hat sich das Unternehmen an der



Der Firmensitz in der Griesmaroder Straße.

Griesmaroder Straße 38/39 angesiedelt. In den ersten Jahren der Gründerzeit wurde mit dem Aufbau der Firma begonnen. Einen genauen Zeitpunkt vermag die heutige Inhaberin, Frau Keller, nicht zu benennen. In der Weimarer Republik und während des Zweiten Weltkriegs lag die Geschäftsführung in den Händen von Willi Gerlich. Er starb im Jahr 1949. Zu diesem Zeitpunkt übernahm der jetzige Namensgeber Albert Thein die Leitung. Die Geschäftsräume befanden sich

am Südklink 11 in Braunschweig. Eine Quasi-Enteignung durch die Stadt Braunschweig für einen Schulneubau machte Anfang der sechziger Jahre einen Umzug erforderlich. Ein geeignetes Grundstück fand sich schließlich im östlichen Ringgebiet.

Nach der Wende eröffnete die Geschäftsführerin Frau Keller ein zweites Werk in Oschersleben, welches mit einer 5.500m² großen Halle bestückt und damit wesentlich größer als das in Braunschweig ist. Dass der Standort Oschersleben den Vorzug vor der Landeshauptstadt Magdeburg erhalten hat, hat finanzielle Gründe, die sich aus der Familientradition ableiten lassen.

Draht-Thein weist auf den Gebieten Drahtzäune, Tore, Türen, Vergitterungen und Wellengitter eine hohe Fachkompetenz auf. Die Mitarbeiter des Unternehmens beraten den potenziellen Kunden vor Ort. Die Fertigung findet in der hauseigenen Bauschlosserei statt. Zum Service gehört selbstverständlich auch die Montage vor Ort. Aber die Selbstmontage für den ambitionierten Heimwerker ist auch möglich: Es gibt in beiden Werken verzinkte (kunststoffummantelte) Pfosten, Drahtgeflechte aller Art wie z.B. Kellergitter- und Seilgeflechte, Fliegengitter und Zubehör selbst in kleinsten Abmessungen und Stückzahlen.

Aber das Lieferprogramm umfasst wesentlich mehr: Da

sind zum einen elektronische Überwachungs- und Steuerungsanlagen mit TV-Kameras und Monitoren, codierte Schlüsselkarten-Lesegeräte, Gegen sprechanlagen und Kommandopulte für die Überwachung und Steuerung eines Torschleusenbereichs. Weiterhin sind z.B. Fahrradständer, Abfall- und Kompostbehälter, Hundezwinger und Geländer jeder Art (u.a. Balkon- und Treppengeländer) im Angebot. Bei Draht-Thein gibt es auch Mietzäune mit und ohne Aufstellung und Abholung sowie den Verkauf der einzelnen Elemente.

Die Kundschaft besteht aus einem guten Mix: zu etwa gleichen Teilen setzt sie sich aus Privatpersonen, Städten und Kommunen sowie der Industrie zusammen. Das Braunschweiger Werk beliefert die Kunden in der Region in einem Umkreis von 100 km, während aus dem Werk Oschersleben die Kundschaft in ganz Deutschland betreut und beliefert wird.

Fotos(2): Dirk Alper



Mineralien und Edelsteine

- Polierte Steine, Rohsteine
- Ketten Anhänger
- rote Salzlampen etc.
- ausgesuchte Qualitäten
- Schleifarbeiten
- Goldschmiedearbeiten

H. Henning Friedrichs
Heinrich Heine Str. 13
Tel. 0531 / 76 0 23
Beratung und Verkauf nach
Absprache, bitte anrufen

Frieder Schöbel u. Heinz Friedrich (Hrsg.):

Braunschweig im Bombenkrieg

Dokumente zur Ausstellung
Band I



Wieder lieferbar:

Braunschweig im Bombenkrieg

**Hrsg: Frieder Schöbel / Heinz Friedrich
Wissenschaftlicher Verlag Berlin**

**13 EURO, erhältlich im
Buchhandel und im
Friedenszentrum**

ATHEN

Herzlich Willkommen!



Griesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N. & G. Patsiouras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 - 15.00 Uhr

18.00 - 00.30 Uhr

So. u. Feiertags 12.00 - 15.00 Uhr

18.00 - 24.00 Uhr

Montags Ruhetag

Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de

Wann dürfen meine Kübelpflanzen wieder ins Freie?

■ Die Kälteresistenz unserer Terrassenlieblinge, die örtlichen Klimaverhältnisse, aber auch die Art der Überwinterung entscheiden über den Zeitpunkt des Ausräumens ins Freie.

Wurden die Pflanzen bei schlechten Lichtverhältnissen überwintert (Keller oder Garage), sollte man möglichst früh ausräumen, selbst auf die Gefahr hin, die Pflanzen bei Frostgefahr vorübergehend wieder ins Haus holen zu müssen.



Palmentransport im Botanischen Garten mit technischer Unterstützung des Instituts für Landmaschinen

Foto: Michael Kraft

Im günstigsten Fall können verschiedene Kübelpflanzen schon Anfang April an die frische Luft gebracht werden, vorausgesetzt, es ist nicht mehr mit stärkeren Frösten zu rechnen.

Im Botanischen Garten gehören u.a. folgende Pflanzen dazu: Aukube, Feige, Hanfpalme, Japanischer Spindelstrauch, Kanarische Dattelpalme, Lorbeer, Oleander, Olive, Palmlilie, Rosmarin, Wollmispel, Zwergpalme und Zypressen. Ein frühes Ausräumen hat auch den Vorteil, dass Schädlinge, die bei steigenden Temperaturen im Winterquar-

tier an Kübelpflanzen sehr oft auftreten, die kühleren Außentemperaturen nicht vertragen und meistens abgetötet werden.

Drastische klimatische Wechsel (Sonneneinstrahlung oder Temperatur) rufen an den Pflanzen Schäden hervor, die zum Abwurf der Blätter, Blüten, Knospen und Früchte führen. Selbst außerordentlich sonnenhungrige und an ihrem Wildstandort an hohe Lichtintensitäten gewöhnte Pflanzen sind außerordentlich empfindlich und bekommen einen starken Sonnenbrand, wenn man sie gleich nach dem Ausräumen in die volle Sonne stellt. Dabei gilt: Je dunkler die Wintermonate oder das

Winterquartier der Pflanzen war, desto vorsichtiger sind sie beim Aufstellen im Freien an das Sonnenlicht zu gewöhnen. Im Braunschweiger Botanischen Garten werden sie daher während der Akklimatisierung vorübergehend im Schattenbereich von Bäumen zwischengelagert. Nach einer Woche kommen sie an ihren endgültigen Standort.

Allgemeine Tipps für die Überwinterung

1. Ein helles Winterquartier kann wärmer, ein dunkles muss kühler sein.

2. Je kürzer die Überwinterungszeit, desto weniger wird die Pflanze geschwächt. Die Kälteverträglichkeit der Pflanzen ist auszunutzen, das heißt, so spät wie möglich ein- und so früh wie möglich wieder ausräumen.

3. Die beste Vorbeugung gegen Krankheiten und Schädlinge: gründliches Lüften an frostfreien Tagen, niedrige Temperaturen, Entfernen abgefallener Blätter und Blüten.

Michael Kraft
Technischer Leiter
des Botanischen Gartens

Öffnungszeiten im Botanischen Garten:

Mo – Fr 8:00 – 16:30 Uhr
Sa – So 9:00 – 16:00 Uhr

Öffnungszeiten im Erweiterungsteil:

Mo – Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Sa – So 9:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungen im Botanischen Garten

Sonntag, 17. April 2005, 11:00 Uhr
„Tag der Baumpaten“
Eine Veranstaltung des Botanischen Gartens

Sonntag, 08. Mai 2005, 10:00 Uhr
„Kakteen u. Sukkulantenbörse“
Eine Veranstaltung der Deutschen Kakteenengesellschaft

Sonntag, 22. Mai 2005, 10:30 Uhr
„15. Großer Flohmarkt im Botanischen Garten“
Eine Veranstaltung des Vereins „Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.“

Ausstellungen im Torhaus des Botanischen Gartens

20.02. – 20.03.2005
„PatchWorkQuilts“
Quiltgruppe „Wandering Foot“
und Geitelder Patchworkgruppe

28.03. – 24.04.2005
„Figuren und Fotos im Licht“
Ingrid Obst, Klaus Baeske

08.05. – 05.06.2005
„Irdische u. Himmlische Variationen“
Britta von Kröcher

Dekoratives und Nützliches
Orangerie
für Haus und Garten

Individuelle Accessoires
für Balkon,
Terrasse
und Garten



HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine

Machen Sie aus Ihrem Weineinkauf ein Erlebnis!
Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Auswahl
an italienischen Weinen und Spezialitäten.

Efeuweg 3, Braunschweig Gliesmarode
Tel 0531-237360 www.bremerwein.de
Mittwoch u. Freitag von 13-18, Samstag 10-13 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo → 14:30 – 18:30
DI-FR → 9:30 – 13:00 → 14:30 – 18:30
SA → 9:30 – 14:00
sonst nach Vereinbarung

OLIVER GUDEHUS

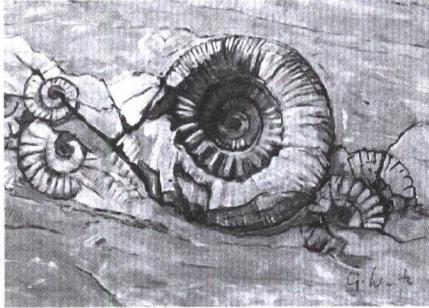
GOLDSCHMIEDEMEISTER • STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 • 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 0531/233 58 66

Restaurant + Café **Sukiyaki**

Gisela Weiß im SUKIYAKI

■ Die Braunschweiger Malerin Gisela Weiß zeigt eine Auswahl ihrer Bilder vom 09.04. – 05.06.2005



im Restaurant und Café SUKIYAKI in der Heinrichstraße 26 in Braunschweig.

Gisela Weiß studierte ab 1976 Freie Kunst an der HBK Braunschweig bei den Professoren Neuenhausen, von Pilgrim, Cimotti und Voigt.

Seit 1989 ist sie Mitglied im Bund Bildender Künstler, arbeitete einige Jahre als Dozentin für Malerei und Grafik an der VHS Braunschweig und leitet seit 2004 eine Kunstgruppe in der JVA Wolfenbüttel.

Sie ist eine sehr vielseitige Künstlerin, die bevorzugt gegenständlich malt, aber auch Kunstwerke mit abstrakten Elementen geschaffen hat.

Neben Kohlestift, Pastellkreiden, Aquarell- und Ölfarben arbeitet sie in letzter Zeit meist mit Acrylfarben.

Bei der Ausstellungseröffnung

Samstag, dem 09. April

20.00 Uhr,



spielt das Jan Behrens-Trio mit Jan Behrens (Piano), Andreas Edelmann (Bass) und Matthias Wandersleb (Schlagzeug) Jazzstandards und Eigenkompositionen.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
MO - SO 12.00 - 24.00 Uhr
Heinrichstraße 26 / Ecke
Wilhelm-Bode-Straße,
Tel. 0531 / 33 47 90

Besondere Veranstaltungen in St. Pauli

Gemeindebüro: Tel.: 33 88 42

Jeden Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr Kinderkirchentag für 6 – 11 –jährige mit Theater, Geschichten, Liedern, Spielen und Basteln

Jeden Sonntag 10.00 . 11.30 Uhr Kindergottesdienst auf dem Dachboden (außer in den Oster- und Sommerferien)

Sonntag, 13. März 17.00 Uhr
Konzert des Niedersächsischen Chorverbandes

Samstag, 26. März 23.00 Uhr
Feier der Osternacht

Samstag, 16. April 20.00 Uhr
Gitarrenkonzert „Naßler & Schneider“ (Dresden)

Mittwoch, 20. April 10.30 Uhr
Krabbelgottesdienst

Sonntage, 24. April/1. Mai 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienste

Samstag, 21. Mai 09.00 Uhr
Wanderung (Wallfahrt) nach Marienrode

Sonntag, 22. Mai 17.00 Uhr
Gospel- und Spiritual – Konzert

St. Matthäus- Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 71 23

Jeden Dienstag, 17–18.30 Uhr
Die **Pfadfinder** treffen sich im Gemeindehaus, 11–13 Jahre
Kontakt: Juliane Habekost, 33 28 67

Flohmarkt Rund ums Kind

Kontakt: Frau Gödeke, 7 32 82
(Standgebühr 4 Euro pro Tisch)
Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen! Der Erlös kommt dem Kinderspielkreis zugute.
Vorverkauf: 01.04, 27.05.05, 02.09.05 jeweils 17–17.30 Uhr;
Flohmarkt: 16.04., 11.06.05, 17.09.05 jeweils 14–16 Uhr

Frauenhilfe

Leitung: Helene Boese
An jedem 1. Mo. im Monat um 15 Uhr trifft sich die Frauenhilfe

Musikalische Frühförderung

für Kinder ab 3 1/2 Jahre
Mittwoch, 15.15–16.15 Uhr
Kontakt: Gesa Schlüter, 34 46 86

Ausflüge

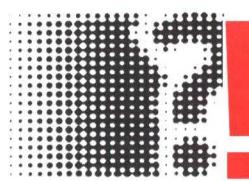
30. März 2005 um 13:00 in den Harz; Weitere vorgesehene Ausflugstermine: 27. April, 1. Juni, 6. Juli, jeweils 13:00 Uhr.

Singkreis

Leitung: Karin Jens
Jeden Mittwoch, 18–19.30 Uhr

Hilfe bei Lese- und Rechtschreibschwäche!

Alle Fächer der Allgemeinbildenden Schulen von Klasse 1 - 13
Kleine Gruppen bis 4 Teilnehmer
auf Wunsch auch Einzelbetreuung



LEARNPoint
Jasperallee 23
38102 Braunschweig

e-Mail: info@learnpoint.de
Internet: www.learnpoint.de
freecall: 0800 22 11 333
fon: 0531 240 920 5
fax: 0531 240 914 2

LEARNPoint

Figurentheater Fadenschein

Büttenweg 95
38106 Braunschweig
Fon: 0531 / 34 08 45
Fax: 0531 / 33 10 11
www.fadenschein.de
figurentheater@Fadenschein.de



Gastspiel: Theater Feuer und Flamme, Braunschweig

Ferienworkshop mit Tania Feodora Klinger (Feuer und Flamme)

für Erwachsene figurentheater FADENSCHEIN
„Die Kleemaschine“

Phantasien zu Paul Klee

Fr 22. April 20.00 Uhr 12,- / 11,-
Sa 23 April 20.00 Uhr 22,-

🕒 = AugenSchmaus mit kulinarischem Rahmenprogramm
■ Im Stil einer dadaistischen Collage wurde eine subjektive Auswahl von Bildern des Malers Paul Klee in Szene gesetzt. Auf einem experimentellen Arbeitsweg entstand eine Komposition aus bildhaften Elementen, Figuren, Projektionen, Licht, Farben, Schauspiel, Musik, Texten von Jandl sowie Kinderversen. Persönliche Tagebuchaufzeichnungen Klees sind integriert. Die Akteure sind „Klee-Maschinisten“. Sie treten in schwarzen Anzügen mit weißen Aufschriften in Dada-Manier auf und vertreten unterschiedliche Elemente: Hanne Scharnhorst das Bildnerische, Nöck Gebhardt-Seele das Sprachliche, Rhythmisiche und Dada, Martin Schimmöller den Kontrapunkt, den Teufel aus der Schachtel. Ganz im Sinne Paul Klees will die Inszenierung „geheim Erschautes sichtbar machen“.

herzlich willkommen!

fadenschein figurentheater

jeden Mittwoch
warm + kalt
Internationales Buffet
(18 bis 23 Uhr für nur 7,90 Euro)

Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!
Charly's Tiger
Sonntags Frühstückbuffet
für 5,90 Euro

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2190360
Mo.-Sa. 16.00-2.00; So. 10.00 - 2.00 Uhr

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

MO - FR 10.00 - 18.00 Uhr
SA 10.00 - 13.00 Uhr
Kastanienallee/Hofengarten 40
Telefon (05 31) 79 56 85

Brunsviga Tel.: 238 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

DIE NEUE PRODUKTION DES KULTURZENTRUMS BRUNSVIGA:

ORPHEUS IN DER UNTERWELT

NACH JACQUES OFFENBACH

BRUNSVIGA GOES OPERESK? Warum nicht?

■ Bereits vor 150 Jahren nahm sich Jacques Offenbach des mythologischen Stoffes an und verfasste ein musikalisch-satirisches Spiegelbild der Belle Epoque mit ihrer versnobt dekadenten Verlogenheit. Nachdenklich mag nur stimmen, wie brandaktuell die Geschichte noch heute ist...

Begleiten Sie also Orpheus, getrieben von der öffentlichen Meinung, zu den ein himmlisch-ausschweifendes Leben führenden Göttern und zu den Festgelagen der Unterwelt.

Freuen Sie sich also auf die unsterbliche Musik des großen Offenbach und eine unvergessliche Inszenierung in der BRUNSVIGA mit professionellen, halbprofessionellen, über sich hinauswachsenden Laiendarstellern und Musikern.

ORPHEUS IN DER UNTERWELT wird zu sehen sein

am Freitag, 3.Juni

Samstag, 4.Juni

Freitag, 10.Juni

Samstag, 11.Juni

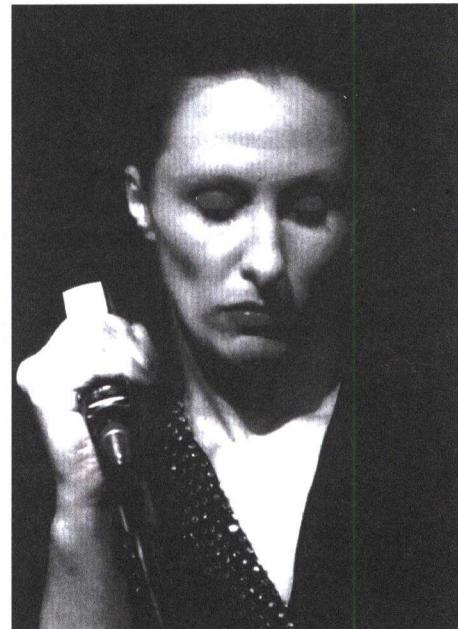
Sonntag, 12.Juni jeweils 20.00 Uhr

Regie: Sascha Mink

Musikalische Leitung: Vladly Bystrov

HERRCHENS FRAUCHEN VORÜBERGEHEND WEGGETREten

**Freitag,
18. März**
VVK: 12,-Euro
AK: 14,-Euro
**Samstag,
19.März**
20.00 Uhr



■ Das allerneuste Programm von und mit **LISA POLITT** und **GUNTER SCHMIDT**
Die heutige Zeit kann einen schon fertig machen. Da kann es schon mal passieren, dass man sich fragt: „Spinnen die jetzt alle, oder spinn ich?“ In ihrem neuen Programm werfen LISA POLITT und GUNTER SCHMIDT die Frage nach dem geistigen Zustand der Deutschen auf: Was ist von einem Volk zu halten, in dem jedes zweite Mädchen als Berufswunsch „Barbara Salesch“ angibt und jeder vierte Mann im falschen Körper geboren wird?

Antiquariat Buch und Kunst



Antiquariat und Galerie

Unsere Veranstaltungen ab März 2005

Ausstellung:

bis 02. April 2005

...sich ein Bild machen...

- Tafelbilder von Gunther Fritz

Lesungen

Mi., 09. März, 20.00 Uhr

Hans Pleschinski liest aus seinem neuen Roman „Leichtes Licht“

Fr., 11. März, 20.00 Uhr

Die Schauspielerin Sabine Waibel liest Stefan Zweig: „Brief einer Unbekannten“

Sa., 12. März, 20.00 Uhr

Sven Nagel: Das Leben nicht persönlich nehmen!
Comedy und Kabarett vom Feinsten!

Di., 19. April, 20.00 Uhr

„Zweigeist“ - Oskar Ansull liest Texte von Karl Emil Franzos

Kasernenstr. 12

Inh. Michael Kröger

Tel.: 34 73 32 Fax: 34 73 23

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00

Sa. 10.00 - 13.00

Aktionswoche zum Internationalen Frauentag 2005

11. März

18.00 Uhr

**“Handelsware Frau
mitten in Europa”**

Zwangspostitution und -heirat
Film und Diskussion

Veranstalterin:
KirchenFrauenKonvent
und Solwodi e. V.

St. Petri-
Gemeindehaus
Lange Str. 33

12. März

10.00 Uhr

“Hexenfrühstück”

*Exklusiv
für Frauen!*

Zusammensitzen und Erfahrungen austauschen
in gemütlicher Runde bei einem leckeren Buffet.

Veranstalterin:
ASF - Arbeitsgemeinschaft
Sozialdemokratischer Frauen
Anmeldung erforderlich: Tel: 4809821

10.00 Uhr
EINTRITT: 7,50
Volkfreundshaus
SPD-Etage, Schloßstr. 8

“Hexenwahn”

Stadtrundgang mit der Historikerin
Sabine Ahrens

Veranstalterin:
Gleichstellungsbeftragter und
Arbeitskreis Ältere Geschichte

15.00 Uhr
Treffpunkt: Altschultrathaus
Altstadtmarkt 7

13. März

14.00 - 16.00 Uhr

Frauenkleiderbörse

Veranstalterin:
Mütterzentrum

Mütterzentrum
Hugo-Luther-Str. 60 A

18.00 Uhr

“Frauenwelten in Europa”

Begegnungen, Informationen, kulturelle
Darstellungen, internationaler Imbiss

Veranstalterinnen:
Büro für Migrationsfragen der Stadt BS
Internationaler Frauengesprächskreis
Internationale Frauengruppen BS

Brunsviga,
Karlstr. 35

Gaststätte „Zu den Vier Linden“

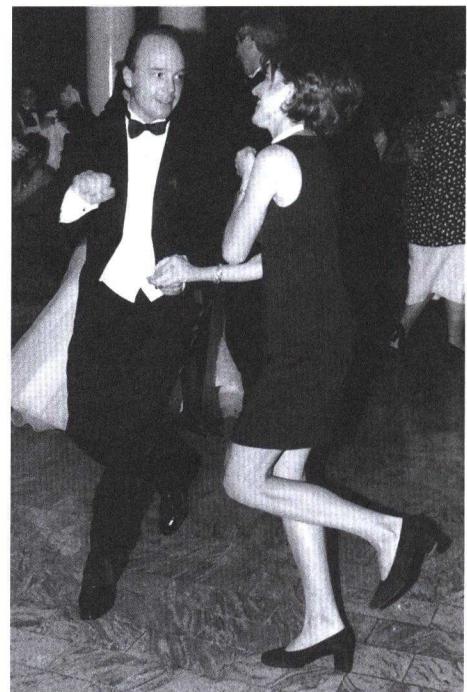


Foto: Dirk Alper

**Samstag,
30. April 2005,
21.00 Uhr
Tanz in den Mai**

Live-Musik zum Abtanzen

**Gaststätte „Zu den Vier
Linden“ Braunschweig
Wiesenstraße 5**



Öffnungszeiten täglich ab 15.00 Uhr

Zu Ostern: Lammspezialitäten

Neu: Informationen zur „Linde“ jetzt im Internet

www.vierlinden.de

Essen, Trinken, Veranstaltungen,
Geschichte der Kneipe u.v.m.

**Zusammenkünfte und Feiern
bis 60 Personen drinnen und draußen**
**Informieren Sie sich in den „Vier Linden“ oder rufen Sie an
unter 0531 - 33 72 71.**

**Ihre Anzeige
im
Klinterklater!**

Kontakt

Redaktion und Anzeigen
Peter Strohbach,
Tel.: 33 91 04

E-Mail:
Peter.Strohbach@gmx.de

**Gemeinsam für einen guten Zweck
„Kulturflohmarkt“
am Franzschen Feld
Jeder kann mitmachen! Bitte melden!**

**Eine ganz neue Veranstaltung für unseren Stadtteil
plant die SPD im Östlichen Ringgebiet:**

■ Am Samstag, dem 25.6. soll von 14 bis 17 Uhr auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße ein Kulturflohmarkt stattfinden. Der Erlös der Veranstaltung soll dem Verein „Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt eV.“ zugute kommen.

Auf dem Flohmarkt soll alles verkauft werden können, was mit Kultur zu tun hat: Bücher, CDs, Schallplatten, Bilder, alte Postkarten usw. Für jeden Standmeter wird eine Gebühr von 5 Euro erhoben, für den guten Zweck. „Flohmarktprofis“ sollen ausgeschlossen bleiben!

Das Flohmarktgeschehen soll von einem attraktiven Programm begleitet werden: Musik- und Gesangsgruppen sollen auftreten. An anderen

**■ Der Fahrplan des Schadstoffmobil im
Stadtbezirk:**



**Gemeinsam für einen guten Zweck
„Kulturflohmarkt“
am Franzschen Feld
Jeder kann mitmachen! Bitte melden!**

**Eine ganz neue Veranstaltung für unseren Stadtteil
plant die SPD im Östlichen Ringgebiet:**

Stellen soll vorgelesen, vorgetragen, erzählt, gemalt und gebastelt werden. Natürlich auch für Kinder!

Niemand wird hungrig müssen. Kaffee und gespendete Kuchen sollen verkauft werden. Auch kalte Getränke kann man bekommen.

Das können wir natürlich nicht allein schaffen! Wir haben dafür Vereine, Gruppen und Einzelpersonen angesprochen und um Hilfe gebeten. Viele fanden die Idee toll und wir haben schon eine Reihe von Zusagen. Die meisten Künstler werden aus unserem Stadtteil kommen! Alle werden ohne Gage auftreten!

Dieser Nachmittag soll für jeden Besucher neue Erfahrungen, interessante Begegnungen und gute Unterhaltung bringen.

► **Gliesmaroder Straße**, Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 06. u. 27. Apr., 18. Mai, 08. u. 29. Juni und 17. Aug., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

► **Karlstraße**/Ecke Waterloostraße am Mittwoch, den 06. u. 27. Apr., 18. Mai, 08. u. 29. Juni und 17. Aug., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Wilhelm-Bode-Straße**/Ecke Fasanenstraße am Stadtpark am Mittwoch, den 16. Mrz., 20. Apr., 11. Mai., 01. u. 22. Juni, 13. Juli und 31. Aug., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Hartgerstraße** an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 16. Mrz., 20. Apr., 11. Mai., 01. u. 22. Juni, 13. Juli und 31. Aug., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

**Sie habe eine gute Idee?
Sie möchten helfen?
Sie möchten einen
Flohmarktstand aufbauen?
Auch Sponsoren sind
willkommen!**

**Melden Sie sich bitte
telefonisch oder per E-Mail
bei:**

Uwe Jordan
Tel.: 33 94 67
E-Mail: UweJordan5@aol.com

Hans-Heinrich Hilbrich
Tel.: 34 75 22
E-Mail: Hilbrich-Bs@gmx.de

LUJAMA
schlafen & wohnen
Ottenroder Str. 59
38106 BS
-fon: 0531 32 24 21
www.lujama.de

SukiYaki

**Restaurant & Café
Asiatische Spezialitäten**

**Wilhelm-Bode-Str./ Heinrichstr.26
38106 BS - Tel.: 33 47 90**

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft
Ihre freundlichen Berater für
Aquaristik und Heimtiere!

Inh.: Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34
www.zoo-bindestrasse.de